

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949

(WiGBl. S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM
18. OKTOBER 1951

DEUTSCHES PATENTAMT

PATENTSCHRIFT

Nr. 817 414

KLASSE 70b GRUPPE 5 20

p 3549 X / 70 b B

Walter Fischer, Bühl (Bad.)
ist als Erfinder genannt worden

UHU-Werk H. u. M. Fischer o.H.G., Bühl (Bad.)

Verschlusskappe für Kugelschreiber

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 17. Juli 1949 an
Patenterteilung bekanntgemacht am 23. August 1951

Kugelschreiber mit einer auswechselbaren Patrone für die Schreibpaste sind in mancherlei Ausführungen bekannt. Für den praktischen Gebrauch dieser Kugelschreiber ist die warme Jahreszeit insofern kritisch, als die Schreibpaste durch Hitze-
 5 einwirkung flüssiger wird und infolgedessen dazu neigt, am hinteren Ende der Patrone oder auch vorn an der Kugel aus dem Farbmagazin auszutreten.

Man hat deshalb schon vorgeschlagen, in die Kappe ein weiches Gummikissen einzulegen, um beim Nichtgebrauch des Schreibgerätes das Innere des Halters luftdicht abzuschließen. Ein solches weiches Gummikissen hat jedoch den Nachteil, daß bei häufigem Gebrauch des Schreibgerätes die Kugelspitze immer von neuem in das weiche Gummikissen stößt, dieses beschädigt und bald abnutzt, so daß die Dichtung illusorisch wird.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, diesem Übelstand abzuweichen. Erfindungsgemäß erfolgt dies durch eine Verschlusssicherung, die so ausgebildet ist, daß die Gummidichtung in einer besonderen Aussparung der Verschlusskappe des Halters angeordnet und als Zylinder ausgebildet ist, der auf einer Seite eine konische Vertiefung zur Aufnahme der Kugel und des Kugelsitzes aufweist.

Auf diese Weise wird die gesamte Schreibspitze mit der Kugel vom Mantel des Konus umfaßt, so daß die eigentliche Spitze an der Gummidichtung nicht zerstörend wirken kann.

Infolge des luftdichten Verschlusses der Kugel kann rings um dieselbe auch bei längerer Schreibpause keine Farbe antrocknen. Die Paste um die Kugel bleibt also immer flüssig oder ölig, so daß die Kugel sich nicht festsetzt, sondern bei Ingebrauchnahme sofort schreibbereit ist.

Mittels des Gummiverschlusses wird die Schreibspitze mit Kugel immer sauber gehalten. Gleichzeitig wird verhindert, daß beispielsweise bei einer Kugel mit lockerem Sitz die Farbe beim ruhenden Halter an der Kugel austreten kann.

Besonders bedeutsam ist dabei, daß infolge des luftdichten Verschlusses der Kugel die Kapillarkapillare in der gefüllten Patrone (Farbröhrchen) erhalten bleibt. Diese Kapillarkapillare hat zur Folge, daß die Farbe auch am hinteren Ende des Farbröhrchens nicht austreten kann.

In der Zeichnung ist der Gegenstand der Erfindung in einem Ausführungsbeispiel schematisch dargestellt. 50

Fig. 1 zeigt einen Kugelschreiber in Ansicht mit gelöster Kappe, letztere im Querschnitt;

Fig. 2 zeigt einen geschlossenen Kugelschreiber im Querschnitt; 55

Fig. 3 zeigt die neue Gummidichtung im Schaubild.

Der Kugelschreiber besteht wie üblich aus dem eigentlichen Halter (Griffstück) *a* und der Kappe *b*, die bei dem dargestellten Ausführungsbeispiel aufgeschraubt wird. Im Halter ist die Patrone *c* auswechselbar eingesetzt, die mit Schreibpaste gefüllt ist. Die Patrone *c* weist am Schreibende eine konische Spitze auf, in welcher die Kugel *e* in einem Kugelsitz gelagert ist. 65

In Übereinstimmung mit der Erfindung weist das Kappenoberteil *f* eine zylindrische Bohrung auf, die zur Aufnahme des neuartigen Gummieinsatzes *g* bestimmt ist. Dieser Gummieinsatz hat eine konische Vertiefung, beispielsweise einen Einschnitt *h*, in welchen die Kugelspitze *d*, *e* bei geschlossenem Halter eingebettet ist. Auf diese Weise wird ein luftdichter Abschluß erzielt, der die vorteilhaften Wirkungen zur Folge hat. 70

Die neue Gummidichtung ist geeignet, das Anwendungsgebiet des Kugelschreibers bedeutend zu erweitern und erhebliche Mißstände, die ihm bisher angehaftet haben, auszuschalten. 75

PATENTANSPRUCH:

Verschlusskappe für Kugelschreiber mit im Innern angeordneter Gummidichtung zur luftdichten Aufnahme der Kugelspitze des Kugelschreibers, dadurch gekennzeichnet, daß die Gummidichtung in einer zylinderförmigen Aussparung des Verschlusskappenbodens liegt und auf einer Seite zur Aufnahme eines Teils der konischen Spitze des Kugelschreibers eine entsprechende konische Vertiefung aufweist. 80

Angezogene Druckschriften:
 Deutsche Patentschrift Nr. 513 008; 95
 schweizerische Patentschrift Nr. 257 432.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Fig. 1

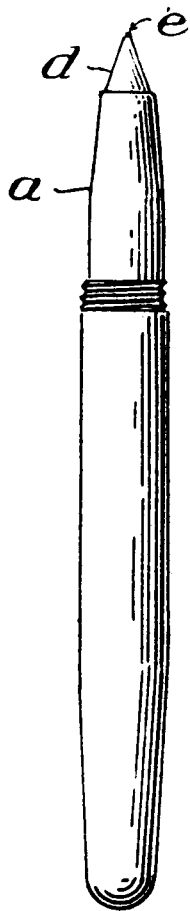
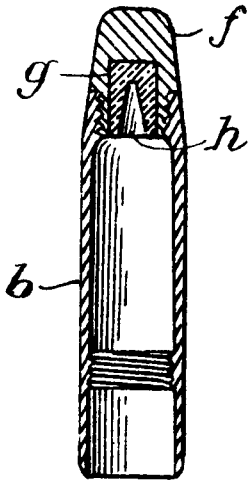


Fig. 2

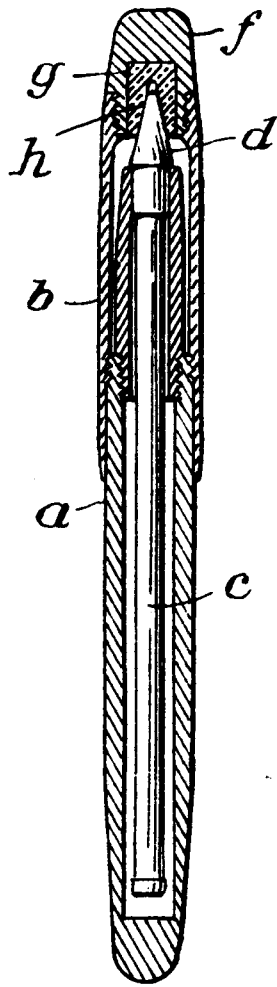


Fig. 3

